

Neckarsteg soll „Vier-Burgen-Steg“ heißen

■ Hofen: Bezirksbeirat Mühlhausen stimmt für den neuen Namen

Der im Juli diesen Jahres eingeweihte Neckarsteg zwischen Mühlhausen und Hofen soll einen Namen bekommen: Vier-Burgen-Steg.

VON IRIS FREY

Der Bezirksbeirat Mühlhausen hat sich in seiner letzten Sitzung für diesen Namen einstimmig ausgesprochen. „Es ist ein verbindender Vorschlag“, sagt Bezirksvorsteher Bernd-Marcel Löffler, „weil es einen Vier-Burgen-Weg gibt“. Bei der Brückeneinweihung konnten die Bürger ihre Namensvorschläge machen und in eine Wahlurne werfen. 265 Bürger haben sich an dem Wettbewerb beteiligt, 128 verschiedene Vorschläge sind eingegangen. Am 3. August hat eine 16-köpfige Jury getagt, bestehend aus Vereinen und Gruppierungen, die bei der Einweihung dabei waren. Auch sie hatte sich für den Vier-



Die neue Brücke in Hofen soll den Namen „Vier-Burgen-Steg“ erhalten. Eine Jury hat darüber befunden und auch die Vorschläge von Bürgern aufgenommen. Foto: Frey

Burgen-Steg ausgesprochen. Der Vier-Burgen-Rundwanderweg ist mit gelben Schildern mit der Ansicht der Hofener Burgruine gekennzeichnet. Die Wanderstrecke beträgt etwa zehn Kilometer und ist in drei Stunden zu bewältigen. Der Rundweg beginnt an der Stadtbahnhaltestelle der U 14 „Max-Eyth-See“, führt zum See am linken Uferweg bei der Halbinsel zum Heideschloss, einen römischen Gutshof. Weiter geht es über den Max-Eyth-Steg zum Freienstein, bei dem eine Burgranlage stand. Von dort geht es auf dem Höhenweg zur Engelburg und dann zum Palmschen Schloss und zur Heidenburg, Walpurgiskirche und Walpurgishaus bis zur Veitskapelle. Über den Neckarsteg geht es beim Vier-Burgen-Weg rechts zur St. Barbara-Kirche zur Burgruine Hofen und dem Schloss Hofen in der Wolfgangstraße, dann wieder Richtung Max-Eyth-See, zum Ausgangspunkt.